

AUSBILDUNGSHELD

BLEIB BEI UNS!

SACHSEN

Ausgabe 3-2024
Erzgebirge

AUSBILDUNGSMESSEN IM ERZGEBIRGE

Seite 10 bis 11

MEHR FRAUEN FÜR MINT BERUFE

Seite 22 bis 23



WIR HELFEN DIR WEITER -
IN JEDER LAGE

WWW.AUSBILDUNGSHELD.DE/SACHSEN

HIER BEGINNT DEIN AUFSTIEG

WERDE **BANKKAUFMANN (M/W/D)** ODER
BACHELOR OF ARTS/BANK (M/W/D)



Starte deine berufliche
Zukunft in der Heimat.

Mit einer Ausbildung oder
einem dualen Studium bei
der Erzgebirgssparkasse.



Jetzt informieren!

📞 03733 139-2632

✉ heike.hauser@erzgebirgssparkasse.de

🌐 www.erzgebirgssparkasse.de



Erzgebirgs-
sparkasse

Duale Ausbildung

Anregungen für Euch in unserer Region

Es ist kaum zu glauben, wie schnell das Schuljahr vorbei ist. Es wurde überall ausgelassen gefeiert, auf den vielen Abschlusspartys der Oberschüler und Abiturienten.

Doch nach der Feier ist vor dem Berufsleben. Auch wir vom Ausbildungsheld Sachsen standen nach unserer Schulzeit vor der Entscheidung, wo uns der berufliche Weg einmal hinführen wird. Das ist nun einige Monde her.

Was viele bei uns allerdings nicht hatten, war das Überangebot an Lehrstellen, von das die jetzige Generation mehr profitieren kann. Demgegenüber stehen aber immer weniger Jugendliche.

Der Ausbildungsmarkt ist übersättigt. Zudem setzen immer mehr Betriebe auf die duale Ausbildung.

Längst versuchen die Betriebe auch über andere Wege an neue Auszubildende zu kommen, weichen dabei hin und wieder auch vom traditionellen Weg ab.

Viele Betriebe erkennen, dass zusätzlich zu Magazinen wie unserem Ausbildungsheld die jungen Menschen in ihrer Berufswahl längst auch von Social Media geprägt sind.

Nicht vergessen werden dürfen die Geschichten rund um Ausbildung und Studium, die täglich in unserer Region passieren. Ausbildungsheld Sachsen hat sie zusammengetragen.

Wir hoffen, dass wir mit unseren Recherchen zu den zahlreichen Möglichkeiten für eine Ausbildung die eine oder andere Anregung geben konnten.

Team vom Ausbildungsheld Sachsen

IMPRESSUM

Agentur ERZ.art GmbH
Lindenstraße 14
08280 Aue- Bad Schlema
E-Mail:
ausbildungsheld@erz-art.de

Projektleitung:
Frank Langer
Telefon: 03771 291751
E-Mail: f.langer@erz-art.de

Redaktion:
Christine Harzsch

Geschäftsführer:
Olaf Haubold

Vertrieb:
VBS Logistik
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4
09120 Chemnitz

Titelfoto:
Pixel-Shot - stock.adobe.com
Fotos & Grafiken:
Adobe Stock

**Euer HELDENHAFTER
Begleiter zum Thema
BERUFS- & STUDIENWAHL**

Arbeit unter Tage – alles andere als „old school“



Die Bergleute arbeiten mit hochmoderner Ausrüstung und Technik.

Foto: djd-k/Verband der Kali- und Salzindustrie/Südwestdeutsche Salzwerke AG

Eine Ausbildung im Bergbau ist spannend und bietet sehr gute Berufsperspektiven

„Unter Tage!“ Bei Dennis Markmann klingt die Erklärung, wo er seine Ausbildung absolviert, sehr selbstbewusst - und ein wenig stolz. Auch wenn der Neunzehnjährige wie selbstverständlich „Bergmann“ als Beruf nennt, weiß er doch, dass die richtige Berufsbezeichnung Bergbautechnologie Fachrichtung Tiefbautechnik lautet. Dennis Markmann gehört zu den rund 700 Azubis im deutschen Kali- und Salzbergbau.

Für jeden und jede die passende Ausbildung

„Der Beruf des Bergbautechnologen beziehungsweise der Bergbautechnologin ist alles, nur nicht ‚old school‘, sagt Robby Schmidt, Bereichsleiter Steinsalz bei der Südwestdeutsche Salzwerke AG in Heilbronn. „Wir bieten viel Action mit beeindruckenden Maschinen, und die Atmosphäre unter Tage ist außergewöhnlich. Auch die Instandhaltungsberufe sind sehr reizvoll. Eben alles andere als langweilig oder altbacken.“ Die 14 deutschen

Kali- und Salzbergwerke bieten jungen Berufsanfängern eine ganze Palette von Ausbildungsberufen. „Das sind zum Beispiel Schlosser, Elektriker, Land- und Baumaschinenmechatiker oder Aufbereitungsmechaniker“, zählt Robby Schmidt auf. Dazu kämen Berufe im Labor und in der Verwaltung. Für viele Azubis liege aber der eigentliche Reiz in der Arbeit tief unter der Erde, bestätigt Schmidt. „Die Bergleute, also die Kumpels, arbeiten mit hochmoderner Ausrüstung und Technik. Sie müssen sich aufeinander verlassen können und meistern alle Herausforderungen im Team.“ Die lebendige Tradition im Bergbau mache die Berufe zusätzlich attraktiv.

Zukunftssicherer Arbeitsplatz

Auch wenn der Bergbau insgesamt noch eine Männerdomäne ist, heißt das nicht, dass hier keine Bewerberinnen willkommen wären. „Grundsätzlich ist der Bergbau offen für alle jungen Menschen“,

erklärt Schmidt, „wir freuen uns über weibliche Nachwuchskräfte.“ Auch im Bergbau macht man sich Gedanken über die Fachkräfte von morgen. „Ich denke, die größte Herausforderung in den kommenden Jahren ist es, junge Menschen allgemein für handwerkliche Berufe und eine technische Ausbildung zu begeistern“, sagt Robby Schmidt. Dabei hat der heimische Kali- und Salzbergbau Zukunft. Hier werden wichtige Rohstoffe gewonnen, die für Lebensmittel, Futtermittel, für das Auftausalz im Winterdienst, für Düngemittel, Chemispezialprodukte und Pharmasalze erforderlich sind. Wesentliche Rohstoffe, die in Deutschland, aber auch weltweit gefragt sind und benötigt werden. Unter www.vks-kalisalz.de erfährt man mehr dazu. Wer in der Branche eine Ausbildung absolviert, hat gute Chancen, nach bestandener Prüfung übernommen zu werden und einen zukunftssicheren Arbeitsplatz zu haben.

djd-k

Foto: *jmillan*/AdobeStock



Rekordeinstellung bei der Deutschen Bahn:

6.000 neue Auszubildende und Dual-Studierende



Foto: Quality Stock Arts / AdobeStocks

Die Ferien sind vorbei und die Schulzeit ist abgeschlossen? Wer jetzt noch keinen Ausbildungsplatz hat, sollte sich unbedingt bei der Deutschen Bahn umschauen. Ob als Lokführer:in, als Elektroniker:in oder auch als Eisenbahner:innen, die Züge steuern: Für Kurzentschlossene gibt es aktuell noch einzelne Ausbildungsplätze für den anstehenden Azubi- und Studienstart.

Für eine Starke Schiene stellt die Deutsche Bahn in diesem Jahr erneut auf Rekordniveau Nach-

wuchskräfte ein: 6.000 Auszubildende und dual Studierende bildet das Unternehmen ab diesem Herbst aus. Die Auswahl ist dabei groß: Neben 50 Ausbildungsberufen sind 25 duale Studiengänge im Angebot. Nach einem erfolgreichen Abschluss gibt es eine unbefristete Übernahme.

Doch vor der Ausbildung kommt die Berufswahl. Unentschlossene können nun erstmals bei der Deutschen Bahn in eine neu entwickelte virtuelle 3D-Welt auf experience.db.jobs eintau-

chen. In interaktiv gestalteten Räumen gibt es verschiedene Berufe zu entdecken. Beispielsweise als Fahrzeuginstandhalter:in im virtuellen ICE-Werk, um dort ein Display zu reparieren, oder die Klimaanlage auszutauschen. Potenzielle Bewerber bekommen so ein besseres Gefühl dafür, welcher Job zu ihnen passt.

Bewerbungen sind dann online und auch per Chatbot möglich, per Spracheingabe in rund vier Minuten. Alle Stellenausschreibungen und Bewerbungstipps sind unter db.jobs zu finden.

Hier finden Sie eine Auswahl freier Plätze in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen für den Herbst 2024:

Sachsen

- Eisenbahner:in in der Zugverkehrssteuerung (u.a. in Leipzig, Hoyerswerda, Riesa, Eilenburg, Torgau)
- Elektroniker:in Betriebstechnik (u.a. in Dresden und Pirna)
- Mechatroniker:in (in Dresden)
- Gleisbauer:in (u.a. in Chemnitz)
- Duales Studium:
 - Elektrotechnik (Zwickau)
 - Infrastrukturmanagement (Zwickau, Dresden)
 - Nachrichten-/Komm-technik (Leipzig)
 - Bauingenieurwesen (Dresden, Pirna)

Sachsen-Anhalt

- Lokführer:in (u.a. in Magdeburg, Zeitz, Großkorbetha)
- Eisenbahner:in in der Zugverkehrssteuerung (u.a. in Zeitz, Stendal, Großkorbetha, Salzwedel, Merseburg)
- Gleisbauer:in (u.a. in Magdeburg, Bitterfeld-Wolfen, Sangerhausen)

- Elektroniker:in Betriebstechnik (u.a. in Dessau-Roßlau, Halle (Saale), Halberstadt)
- Industrieelektriker:in (u.a. in Halle (Saale), Magdeburg)
- Baugeräteführer:in (u.a. in Magdeburg, Königsborn)
- Beton- und Stahlbetonbauer:in (u.a. in Halle (Saale))
- Mechatroniker:in (u.a. in Halle (Saale))
- Duales Studium:
 - Elektrotechnik (Magdeburg)

Thüringen

- Lokführer:in (u.a. in Erfurt, Saalfeld (Saale))
- Eisenbahner:in in der Zugverkehrssteuerung (u.a. in Nordhausen)
- Gleisbauer:in (u.a. in Nordhausen, Suhl, Eisenach, Erfurt, Neudietendorf)
- Industrieelektriker:in (u.a. in Nordhausen, Bad Blankenburg)
- Konstruktionsmechaniker:in (u.a. in Erfurt)
- Duales Studium:
 - Elektrotechnik (Erfurt)
 - Nachrichten-/Komm-technik (Erfurt)

Chance plus-Klassen im November

Für alle, die nach dem Schulabschluss noch berufliche Orientierung und Vorbereitung auf eine Berufsausbildung brauchen, setzt die Deutsche Bahn auch in diesem Jahr ihre Ausbildungsvorbereitung „Chance plus“ fort. In unter einem Jahr bekommen die Teilnehmenden einen Eindruck von einem Beruf im kaufmännischen, serviceorientierten bzw. gewerblich-technischen Bereich und werden dabei sozialpädagogisch begleitet. Am 1. November gehen Klassen an folgenden Standorten an den Start: Hamburg, Bremen, Berlin, Erfurt, Frankfurt, Stuttgart, München und Köln. Mehr Informationen unter: <https://db.jobs/de-de/dein-einstieg/chance-plus>

ENGAGIERTE NACHWUCHSKRÄFTE GESUCHT

Die Arbeitsagentur stellt sich zur Ausbildungsmesse in Annaberg und auch zu allen weiteren Terminen im Erzgebirge als Arbeitgeberin vor und sucht engagierte Nachwuchskräfte für eine Ausbildung oder ein Studium bei der Bundesagentur für Arbeit.

Gesucht werden Azubis für den Ausbildungsberuf „Fachangestellter für Arbeitsmarktförderung“ und Abiturienten ab Klasse 10 für die BA-Studiengänge Arbeitsmarktmanagement und Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung.

Wer gern mit Menschen arbeitet, kompetent und kundenorientiert tätig sein möchte, ist bei der Bundesagentur für Arbeit an der richtigen Adresse.



THALIA MACHT KARRIERE.

Als **duale Studentin** entwickelt sie Kompetenzen in Theorie und Praxis.
Bring auch du die **Gesellschaft weiter**. Bewirb dich bei uns.



In der Agentur für Arbeit Vechta durchläuft Thalia mehrere Stationen und bringt sich so in fast alle Bereiche ein. Ihr Ziel bleibt aber immer das gleiche: anderen Menschen den Weg zu ebnen.
Erfahre mehr zu der Arbeit bei uns und bewirb dich auf eine unserer offenen Stellen an verschiedenen Standorten.
www.arbeitsagentur.de/karriere



bringt weiter.



KEVIN MACHT EINDRUCK.

Als **Auszubildender** geht er mit gutem Beispiel voran.
Bring auch du die **Gesellschaft weiter**. Bewirb dich bei uns.



In der Agentur für Arbeit Cottbus steht Kevin selbst noch am Anfang seiner Karriere. Eins kann er dadurch aber schon jetzt vermitteln: Nach vorne blicken bringt alle weiter. Erfahre mehr zu der Arbeit bei uns und bewirb dich auf eine unserer offenen Stellen an verschiedenen Standorten: www.arbeitsagentur.de/karriere



bringt weiter.

Kommen Sie mit Auszubildenden und Personalverantwortlichen ins Gespräch und werden Sie Teil unseres Teams.

WIR
FREUEN
UNS
AUF SIE.

Weitere Infos finden Sie auf www.arbeitsagentur.de/karriere

ausbildung

MAKERZDAY

AUSBILDUNGSMESSE ERZGEBIRGE

Eintritt frei

jeweils 10 – 15 Uhr

07.09.

Annaberg-Buchholz | Silberlandhalle

21.09.

**Aue-Bad Schlema | Dreifeldsporthalle
des BSZ Erdmann Kircheis**

26.10.

Marienberg | Sporthalle am Goldkindstein

09.11.

**Stollberg | Dreifeldsporthalle
des Carl-von-Bach-Gymnasiums**

MESSE

www.makerz.me

**CHECK
DAS AUS:**



Den Service der Arbeitsagentur 24/7 von zu Hause nutzen:

Das Online-Portal bietet viele Servicefunktionen – nur einen Klick entfernt

„Digital sind wir immer und überall für unsere Kundinnen und Kunden erreichbar. Wir bieten Ihnen einen einfachen und ständigen Zugriff auf alle unsere Dienstleistungen – das Online-Portal www.arbeitsagentur.de/eservices macht's möglich. So können viele Anliegen mittlerweile bequem von zu Hause erledigt werden. Dazu zählen beispielsweise die Arbeitslosmeldung und die Beantragung von Arbeitslosengeld aber auch Veränderungsmitteilungen. Immer mehr unserer Kundinnen und Kunden nutzen und schätzen diesen Service“, erklärt Agenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg. Der Online-Service steht ortsunabhängig 24/7 – also rund um die Uhr - zur Verfügung, spart Zeit und Kosten. Sparen Sie sich die Fahrt zur Arbeitsagentur. Genießen Sie den Sommer zu Hause und melden Sie sich on-

line über unseren 24 Stunden Service an. Über das eigene Benutzerkonto können sie jederzeit auf die eigenen Daten zugreifen und ihre Bearbeitungsstände einsehen.

Die transparente Menüführung ermöglicht einen einfachen und sicheren Umgang.

- Online gehen: www.arbeitsagentur.de/eservices
- Noch bequemer geht's über die BA-Mobil-App
- Eigenes Benutzerkonto erstellen
- eService-Angebote nutzen
z.B. Arbeitslosmeldung, Arbeitslosengeld beantragen

Service-Hotline: 0800 4 5555 00
(montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 8 Uhr bis 14 Uhr, gebührenfrei)

Ein Konto, mehrere Profile –

Anmeldung nur mit E-Mail Adresse möglich

Ab Mitte Juli 2024 können Sie unsere digitalen Angebote – privat und geschäftlich – über ein persönliches Konto mit verschiedenen Profilen nutzen.

Zum Beispiel, wenn Sie Bescheide abrufen oder Kindergeld beantragen möchten.

Wenn Sie bereits ein Konto haben, empfehlen wir Ihnen, sich wie gewohnt online anzumelden. Sie werden dann in wenigen Schritten durch den Prozess geführt. Ihr Konto wird automatisch umgestellt, bestehende Inhalte werden übernommen. Als Benutzername ist lediglich eine gültige,

einmalige EMail- Adresse erforderlich. Um digitale Anträge und Schriftstücke wie zum Beispiel Bescheide, Schreiben und Nachweise in Ihrem Konto zu erhalten und mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu kommunizieren, aktivieren Sie bitte die Funktion zur Online- Kommunikation in Ihrem Profil. Dies gilt auch für Kundinnen

und Kunden, die dies bereits aktiviert haben.

Weitere Hinweise zur Nutzung finden sie hier: <https://www.arbeitsagentur.de/anmeldung-mit-bundid-kontoumstellung-und-neue-funktionen-fuer-unternehmensbevollmaechtigte>

E-Mail war gestern – Nutzen Sie das digitale Postfach

Der Postfachservice der Agentur für Arbeit - einfach, direkt und sicher.

Mobil und flexibel, global und in Echtzeit - Anliegen online zu erledigen, bringt viele Vorteile mit sich. Die digitale Kommunikation hat spürbar unseren Alltag verändert und ist aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Qualität, Umfang und nicht zuletzt die Sicherheit gewinnen dabei zunehmend an Bedeutung.

Mit dem Angebot eines digitalen Postfaches für Kundinnen und Kunden – ob online am heimischen PC oder via App am Smartphone – bietet die Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz einen Kommunikationsweg, der diesen Ansprüchen gerecht wird.

„Über das digitale Postfach können Kundinnen und Kunden ihre Anfragen und Unterlagen - unabhängig von Öffnungszeiten - übermitteln und so direkt mit ihrer Beraterin oder ihrem Berater in Kontakt treten“, erklärt Uwe Herrberger, Bereichsleiter der Arbeitsagentur Annaberg-Buchholz und ergänzt: „Das digitale Postfach lässt - im Gegensatz zur E-Mail - auch datenschutzrelevante Auskünfte zu. Das ist eine weitere Möglichkeit im Online – Angebot der BA, die man nutzen sollte“.

Anmeldung unter www.arbeitsagentur.de/eServices

Sie haben voll den Durchblick

Glaser absolvierten in der HWK ihre Meisterprüfung



Tom Engelage, Jonas Christ (Meisterbrief erhalten), Caroline Bertl, Christoph Schaller, Philipp Lange, Anton Kleiner und Thomas Heinz (Vorsitzender Prüfungskommission, v.l.)
Foto: Robert Werner

Region. Sechs Tage lang gaben fünf angehende Glasermeister und eine -meisterin ihr Bestes, um ihre praktische Meisterprüfung erfolgreich abzulegen. Im Foyer der Handwerkskammer Chemnitz präsentierten sie stolz ihre anspruchsvollen und ansehnlichen Arbeiten vor Familienangehörigen und der Prüfungskommission. Einer der Absolventen durfte sich aufgrund seiner hervorragenden Leistung schon am Ausstellungstag über seinen Meisterbrief freuen.

„Die vergangenen Tage waren wirklich sehr anstrengend, zeitintensiv und eine echte Herausforderung“, erklärte Jonas Christ,

ein Glasergeselle aus Mülsen, erleichtert. Seine Vitrine, ausgestattet mit LED-Leuchtelementen, plante er zunächst ohne Holzelemente, konnte aber mit Unterstützung eines Tischlers beide Komponenten perfekt vereinen. „Man ist eben auf die Firmen um einen herum angewiesen und deshalb sehr dankbar für die Hilfe“, so Christ, der auch von seinem Vater unterstützt wurde. Als Anerkennung für sein handwerkliches Können erhielt er von Thomas Heinz, dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses im Glaserhandwerk, seinen Meisterbrief überreicht. Heinz appellierte an alle Absolventen: „Traut euch und bildet künftig neue Glaser im Handwerk aus!“ Jonas Christ

plant, diese Herausforderung anzunehmen und sein neu erworbenes Wissen in den Familienbetrieb, die Glas Wappler GmbH in Zwickau, einzubringen.

Caroline Bertl aus Döbeln beeindruckte die Prüfungskommission mit einer Vitrine, die als Raumteiler für eine Wohnküche genutzt werden kann. „Ich wollte unbedingt etwas bauen, wofür ich später auch Verwendung habe“, erklärte Bertl, die zusammen mit ihren Eltern die Glasschleiferei Bertl managt. Die größten Herausforderungen waren das Ausschneiden des Glasbogens und das Verkleben der Elemente. „Aber der Plan für die Zukunft wäre es schon“, sagte sie über die mögliche Übernahme des Familienbetriebs.

Anton Kleiner aus Mohlsdorf-Teichwolframsdorf nahm die Besucher mit auf eine

Reise in die Geschichte der europäischen Architektur. Seine über zwei Meter hohe, knallrote Tür mit zweiflügligen Stulpfenstern zeigte Elemente des gotischen Stils. „Den Spitzbogen finde ich besonders schön und da rot meine Lieblingsfarbe ist, passte das ganz gut“, erklärte Kleiner. Auch er hatte während der Anfertigung seiner Tür einige Schwierigkeiten, konnte aber dank der Unterstützung von Betrieb und Kollegen ein beeindruckendes Ergebnis erzielen. „Und das konnte auch nur durch die gute Lehre hier entstehen“, betonte der Thüringer, der mit seinem Gesellenstück Landes- und Bundessieger wurde.

Nach der feierlichen Präsentation und der Überreichung der Meisterbriefe ging es für die Absolventen bei Kaffee und einem kleinen Buffet ins wohlverdiente Wochenende.

red

H HANDWERKSKAMMER
CHEMNITZ

**Was man
im Handwerk
so macht?
Deutschlands
Zukunft.**

MACHST DU MIT?
deine-zukunft-handwerk.de/
lehrstellenboerse

Zeit, zu machen.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

HANDWERK.DE

**ZUKUNFT
HAND
WERK**

Mona Kulka, Elektrotechnikerin

LAST MINUTE AKTION startet jetzt

Vielfältige Angebote für junge Menschen ohne Ausbildung im Gepäck

Aktuell sind noch rund 500 gemeldete Ausbildungsstellen unbesetzt. Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres sind noch 350 der erfassten Jugendlichen ohne Lehrstelle. Es ist auch jetzt noch eine große Auswahl an freien Ausbildungsplätzen verfügbar. So stehen Stellen im Einzelhandel und im Verkauf aber auch Köche und Berufe in der Metallver- und bearbeitung zur Besetzung.

„Im Rahmen des Sommers der Berufsausbildung nehmen wir uns vor allem dieser Jugendlichen an, bündeln unsere Aktivitäten, um ihnen einen Ausbildungsplatz in der Heimat zu sichern und ihnen damit einen guten und passgenauen Start ins Berufsleben zu ermöglichen“, sagt Cordula Hartrampf-Hirschberg, Leiterin der Annaberger Arbeitsagentur und ergänzt: „Am 13. August 2024 von 8 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr konnten junge Menschen und deren Eltern ohne Termin in der Berufsberatung vorsprechen und sich zu freien Ausbildungsmöglichkeiten in der Region informieren. Das Angebot stand in Annaberg-Buchholz, Aue, Marienberg und Stollberg gleichermaßen zur Verfügung. Dort gibt es zudem eine Vielzahl an Berufen, in denen man beruflich durchstarten kann. Parallel bieten wir die Möglichkeit einer Videoberatung mit den Berufsberatern, wo man gemeinsam mit den Eltern virtuell vorsprechen und seine Fragen zur Berufswahl adressieren kann. Nutzen Sie diese Last Minute Aktivitäten und besuchen sie uns in den Arbeitsagen-

turen vor Ort. Denn eins steht fest: Wer heute eine Ausbildung beginnt, gestaltet als Fachkraft die Zukunft. Ein Einstieg in Ausbildung ist dabei auch kurz nach Beginn des Ausbildungsjahres möglich“.

Kontakt zur Berufsberatung:

Service-Hotline: 0800 4 5555 00 (Mo-Do: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 14 Uhr)

Mail: Annaberg.Buchholz.151-U25@arbeitsagentur.de

Internet: www.arbeitsagentur.de/annaberg-buchholz oder www.jba-erz.de

Termin für eine Videoberatung:

<https://web.arbeitsagentur.de/portal/terminvereinbarung/pc/agenturen/anliegenauswahl>

Zum vierten Mal in Folge hat die Allianz für Aus- und Weiterbildung den "Sommer der Berufsausbildung" gestartet.

Die Arbeitsagentur Annaberg-Buchholz unterstützt diese Aktion und setzt sich dafür ein, junge Erwachsene und Ausbildungsbetriebe zusammenzubringen, damit möglichst viele junge Menschen eine Berufsausbildung beginnen.

Allianz für Ausbildung



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Annaberg-Buchholz



WERDE EIN TEIL VON UNS!

Nach Deiner Ausbildung wirst Du Teil unseres Teams, sammelst Erfahrungen bei der täglichen Arbeit und erhältst die Chance Dich weiterzuentwickeln, z.B. zum Vorarbeiter, Sprengberechtigten oder der Erwerb des LKW-Führerscheins.



LASS DICH AUSBILDEN!

Berg- und Maschinenmann (m/w/d)

1. Lehrjahr » 905,- €/Monat

2. Lehrjahr » 1.130,- €/Monat

Dein Ausbildungsbeginn: **1. September**

BTOe-Bergbau und Tiefbau GmbH Turleyring 13, 09376 Oelsnitz/Erzgebirge
Herr André Bösl ☎ Telefon **037298 34-109** ✉ E-Mail personal@btoe-tiefbau.de



Jeden Tag neue Herausforderungen

Große Verantwortung der Operationstechnischen Assistenten im OP-Team



Die verantwortungsvolle Arbeit des Operationstechnischen Assistenten erfordert neben der fachlichen Qualifikation hohe Aufmerksamkeit und Empathie bei der Betreuung der Patienten.

„Emergency Room“, „Dr. Nice“ oder auch „In aller Freundschaft“ – diese TV-Serien erzählen Geschichten im und um den OP-Saal. Doch im realen Leben sind es nicht immer nur Ärzte, die sich um die Gesundheit der Patienten kümmern, sondern vor allem auch Operationstechnische Assistenten (OTA). Als Mitglied des OP-Teams betreust du die Patienten vor, während und nach der Operation. In der dreijährigen Ausbildung lernst du, wie man dem Patienten die Angst vor dem operativen Eingriff nimmt. Welche Maßnahmen im Operationssaal durchgeführt werden müssen, z.B. den Patienten in die richtige Position bringen, mit sterilen Tüchern abdecken, um ihn vor Krankheits-erregern zu schützen. Während der Opera-

tion assistierst du dem Arzt oder der Ärztin, beobachtest aufmerksam den Verlauf und stellst das benötigte OP-Material bereit. Deshalb sind Ausdauer und Konzentration für diese Ausbildung sehr wichtig. Neben der fachlichen und methodischen Qualifikation werden auch sozial-kommunikative und patientenorientierte Kompetenzen vermittelt. Die Theorie wird an speziellen OTA-Schulen gelehrt, die von der Deutschen Krankenhaus Gesellschaft anerkannt sind. Die praktische Ausbildung findet in Kliniken statt. Am Ende der Ausbildung zur Operationstechnischen Assistenz bist du als Fachpersonal im Operationssaal nicht mehr wegzudenken.

ch



Geschafft! Stolz präsentierten am 18. Juni die frischengebackenen Techniker für Landbau ihre Abschlusszeugnisse. Foto: Constanze Lenk

Fit für den grünen Beruf

Freiberg. „Ihre erreichten Leistungen machen Mut für die Zukunft des landwirtschaftlichen Berufsstandes, denn Sie werden als qualifizierte, hochmotivierte, fachlich versierte Führungskräfte in den Landwirtschaftsbetrieben dringend gebraucht. Sie werden, und davon bin ich überzeugt, mit großem Tatendrang versuchen, das erworbene Wissen einzusetzen, um Produktionsabläufe zu optimieren, neue Technik einzusetzen und Kosten einzusparen.“, mit diesen Worten verabschiedete Gerd Alscher, Schulleiter des Fachschulzentrum Freiberg-Zug am 18. Juni seine Absolventen.

An diesem Tag erhielten 14 Fachschüler des Bildungsganges „Staatlich geprüfter Techniker für Landbau“ ihre Abschlusszeugnisse. Sehr gute und gute Abschlüsse in der Techniker Landbau-Klasse erzielten dabei Dshamila Bornschieer (Osterland Agrar GmbH Frohburg) mit einem Durchschnitt von 1,18, Lea Schettler (LWB Heiterer Blick Schlettau) mit 1,63 und Laura Fritzsche (Landwirtschaftsgenossenschaft e.G. Ottendorf/Krumbach) mit 1,95.

„Es war wieder ein guter Jahrgang und alle

Absolventen haben Arbeitsverträge“, freut sich Alscher.

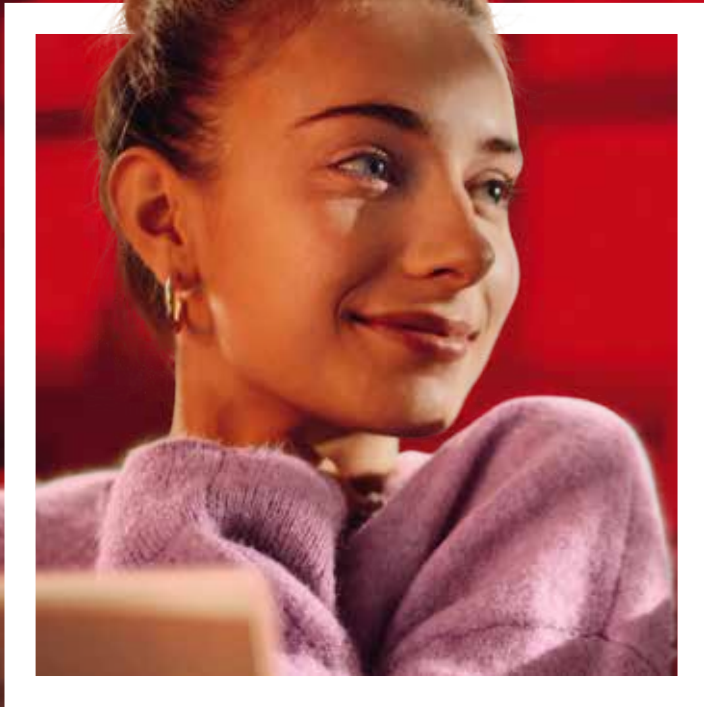
Neben dem Unterricht in Freiberg gab es für die Schüler der Technikerklasse zwei große Fachexkursion nach Ungarn und Österreich. Im März 2023 erreichte Sophie Leithold einen hervorragenden 2. Platz beim Internationalen Tierbeurteilungs-wettbewerb auf der Landwirtschaftsausstellung SIA in Paris, im August 2023 wurde das Team Dshamila Bornschieer/Lea Schettler/Daniel Sinkwitz und Max Wondratschek Europameister bei der 6. Auflage der Europäischen AgroChallenge in der Slowakei. „Da bleibt als Fazit: Das Fachschulzentrum Freiberg-Zug hat in der Familie der agrarischen Schulen in Europa einen guten Namen und ist ein fester Bestandteil dieses Netzwerkes“, stellte Gerd Alscher heraus.

Dass die Ausbildung am Fachschulzentrum gefragt ist, zeigen die Anmeldungen für das kommende Schuljahr. Am 5. August konnte Schulleiter Gerd Alscher mindestens eine neue Klasse Techniker/Landbau begrüßen. Kurzfristige Anmeldungen dafür sind noch möglich.

GA / clk



**ZEIT FÜR
WAS NEUES:
BEWIRB DICH
JETZT.**



DEIN BERUFSSSTART 2025



Deine Einstiegsmöglichkeiten

- Ausbildung zum Verkäufer (m/w/d)
- Ausbildung zum Verkäufer Frische (m/w/d)
- Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)
- Abiprogramm Filiale inkl. Handelsfachwirt (m/w/d)
- Duales Studium BWL Handel - Filiale (B.A.)

Deine Vorteile

- Spannende Projekte, Veranstaltungen und Wettbewerbe
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld*
- Sechs Wochen Urlaub im Jahr
- Intensive fachliche und persönliche Betreuung
- Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung
- Vergünstigungen und Fitnessangebote

* Alle Angaben sind in brutto und richten sich nach dem jeweils gültigen Tarifvertrag.



**Bewirb dich unter
[kaufland.de/schueler](https://www.kaufland.de/schueler)**



Hier bin ich richtig



Mut machen

Mehr Frauen für MINT-Berufe

Mädchen können kein Mathe: Stereotype wie diese und ein Mangel an Vorbildern tragen dazu bei, dass sich nur wenige Frauen für eine Karriere in den sogenannten MINT-Berufen entscheiden, so werden die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik zusammenfassend genannt.

Unter den MINT-Auszubildenden liegt der Anteil von Mädchen und jungen Frauen nur bei elf Prozent. Dabei gilt es gerade in diesen Berufen, viele offene Stellen zu besetzen und die Diversität von Teams zu erhöhen, um großen Problemen wie dem Klimawandel zu begegnen.

Der Feuerlöscher und die Strumpfhose

„Diversität ist unverzichtbar, um verschiedene Perspektiven einzubringen und Kreativität zu fördern. Nur so schaffen wir die besten Voraussetzungen für dringend benötigte wissenschaftliche Fortschritte, etwa im Kampf gegen künftige Pandemien oder den Klimawandel“, erklärt etwa Camila Cruz Durlacher, Global Vice President R&D Operations bei 3M.

Die gebürtige Brasilianerin nennt ein Beispiel aus der Praxis. Einer der Kunden des Unternehmens hatte ein neues Auto entwickelt und festgestellt, dass nur Männer es kauften. Durch Recherchen und Inter-

views mit Frauen fand man den Grund: Frauen mochten das Modell nicht, weil sie sich am Feuerlöscher unter dem Fahrersitz ihre Strumpfhosen zerrissen. Das nur aus Männern bestehende Designteam hatte dies übersehen. „Wenn Unternehmen ihre Kunden verstehen und besser mit ihnen kommunizieren möchten, müssen sie die Vielfalt am Markt auch innerhalb des Unternehmens widerspiegeln“, rät Cruz Durlacher.

In Deutschland sei der Anteil von Frauen in MINT-Berufen mit rund 16 Prozent noch sehr niedrig, in ihrer brasilianischen Heimat läge er bereits bei 25 Prozent.

Frauen zu MINT-Berufen motivieren und sie unterstützen

Bildungseinrichtungen, Politik, Medien und auch Unternehmen sind nach Ansicht von Cruz Durlacher in der Pflicht, Vorbilder für Frauen zu fördern und sichtbar zu machen. „Bei unserem Unternehmen liegt die Frauenquote im Bereich Forschung und Entwicklung in Deutschland bei 29 Prozent.

Wir wollen aber noch mehr Frauen und Mädchen für eine Karriere im MINT-Beruf begeistern und Frauen, die in diesem Beruf tätig sind, bei ihrer Karriere unterstützen“, so Cruz Durlacher. Dazu diene etwa das Engagement beim Girls’ Day sowie die interne Förderung durch das Programm „Technical Women’s

Leadership Forum“, bei dem Frauen aus technischen Berufen über ihre Themen diskutieren und darüber, wie sie sich gegenseitig unterstützen können. Das zweite interne Programm sind Lean-In-Circles, spezielle Plattformen für Frauen.

djd



Arbeitslosigkeit ist gestiegen



Zwar suchen die Betriebe dringend Fachkräfte und Auszubildende, doch die Zahl der Arbeitslosen ist leicht angestiegen. Foto: Firma

Der Anstieg zeigt sich hauptsächlich bei den Jüngeren im Alter von 15 bis 25 Jahren

Landkreis. Im Juli waren 8.629 arbeitslose Frauen und Männer im Landkreis Mittelsachsen gemeldet (Vormonat: 8.342). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Arbeitslosigkeit um 929 Personen bzw. um 12,1 Prozent gestiegen. Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 5,6 Prozent. Vor einem Jahr lag sie bei 5,4 Prozent.

In allen Liegenschaften ist die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat gestiegen. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit spiegelt sich auch im Vergleich zum Vorjahr wider.

Den größten Anstieg im Vergleich zum Vormonat (+5,5%) und Vorjahr (+14,6%) haben wir in Hainichen zu verzeichnen. Die niedrigste Arbeitslosenquote verbleibt in Hainichen mit 4,9 Prozent, gefolgt von Freiberg mit 5,7 Prozent und Döbeln mit 6,3 Prozent.

Neu bzw. erneut arbeitslos meldeten sich im Juli 1.845 Personen. Davon wurden 608 nach vorheriger Erwerbstätigkeit und 512 nach einer Ausbildung oder einer Maßnahme arbeitslos. Demgegenüber standen 1.574 Personen, die ihre Arbeitslosigkeit beendeten. 508 von ihnen haben eine Erwerbstätigkeit aufgenommen und 323 eine Ausbildung oder sonstige Bildungsmaßnahme.

„Wir verzeichnen im Juli einen Anstieg der Arbeitslosigkeit in Mittelsachsen. Der Anstieg zum Vormonat spiegelt sich in beiden Rechtskreisen und vorrangig bei der Jugendarbeitslosigkeit wider. Dies ist ein saisonal üblicher Effekt. Durch das Schul- bzw. Ausbildungsende stehen viele junge Menschen vor dem Start in eine Ausbildung oder den ersten Job – und das oft nicht ohne Unterbrechung. Sie haben gute Chancen, in absehbarer Zeit in Ausbildung oder Arbeit zu kommen. Auch wenn die Unternehmen derzeit zurückhaltender bei Einstellungen

sind, werden vor dem Hintergrund des demografischen Wandels immer noch Nachwuchs- und Fachkräfte gebraucht. Ziel ist es, dass die jungen Menschen zeitnah eine neue Beschäftigung aufnehmen und und mit verschiedensten Angeboten unterstützt werden. Möglichkeiten gibt es aktuell in fast allen Wirtschaftsbranchen. Schwerpunkte bilden das Verarbeitende Gewerbe (451 Stellen), das Gesundheits- und Sozialwesen (256), das Baugewerbe (208) sowie der Groß- und Einzelhandel (145). aa

Freie Ausbildungsplätze in Sachsen

- Ingenieur*in der Elektrotechnik als Sachverständige*r für die Prüfung elektrischer Anlagen
TÜV SÜD AG Dresden
- Kfz-Technikermeister*in, Kfz-Lackiermeister*in oder Karosseriebaumeister*in als Sachverständige*r für Schaden- und Wertgutachten
TÜV SÜD AG Chemnitz
- Ausbildung Mikrotechnologen (w/m/div)
Infineon Technologies AG Dresden
- Ingenieur*in für die Fahrzeugprüfung / Kfz Prüflingenieur*in ggf. zur Ausbildung
TÜV SÜD AG Chemnitz
- Auszubildende:r als Pflegefachfrau/-mann (m/w/d)
KLINIK BAVARIA Kreischa / Zscheckwitz Kreischa
- Ausbildung Fachmann/-frau für Systemgastronomie (m/w/d)
NORDSEE GmbH Hoyerswerda
- Ausbildung Mikrotechnologen (w/m/div)
Infineon Technologies AG Dresden

Weitere Infos unter www.gute-jobs.de oder auch unter www.azubi.de

Ausbildung im Klinikum Chemnitz:

Mit Herz und Seele in den Beruf starten

Dein Schulabschluss ist zum Greifen nahe, aber du hast noch keinen Plan, wie es danach weitergeht? Wenn dich ein medizinisches Umfeld interessiert, du gut mit Menschen umgehen kannst und gern eigenverantwortlich in einem großen Team fachübergreifend arbeitest, bist du im Klinikum Chemnitz genau richtig.

Ein Krankenhaus ist viel mehr als Medizin und Pflege. Um es zu betreiben, müssen auch die Bereiche Technik, Logistik, Service und Verwaltung optimal aufeinander und auf die Versorgung der Patientinnen und Patienten abgestimmt sein. Dafür bietet das Klinikum insgesamt zwölf verschiedene spannende Ausbildungsrichtungen an.

Für alle, die sich gern um ihre Nächsten kümmern, engagiert sind und wirklich etwas bewegen möchten, ist vielleicht die Ausbildung zur Pflegefachkraft der Generalistischen Pflege genau das Richtige. Ob Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege oder Kinderkrankenpflege – in dieser Ausbildung werden alle notwendigen Kompetenzen zur Pflege von Menschen aller Altersgruppen vermittelt.

Mensch und Technik sind genau dein Ding? Dann bewirb dich für die vielfältige Ausbildung als Medizinische/r Technologe/in für Radiologie (MTR). In den drei unterschiedlichen Fachbereichen radiologische Diag-

nostik, Strahlentherapie und Nuklearmedizin bedienen MTR neuste medizinische Großgeräte, wie Computertomografen, Linearbeschleuniger und Röntgengeräte.

Bewirb dich für eine Ausbildung zur Operationstechnischen Assistenz (OTA) oder für die Anästhesietechnische Assistenz (ATA), wenn du schon immer wissen wolltest, was in einem Operationssaal passiert und was für einen operativen Eingriff alles notwendig ist. In beiden Berufen betreust du Patienten fachlich qualifiziert während der gesamten Zeit im Operationsbereich.

Mit einem lukrativen Ausbildungsgehalt, guten Übernahmechancen und verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten ist das Klinikum Chemnitz in Sachen Ausbildung dein Partner für die Zukunft.

Haben wir dein Interesse für unser Haus wecken können? Du hast noch Fragen zur Ausbildung bei uns? Oder du weißt doch noch nicht genau, in welche Richtung es bei der Berufswahl gehen soll? Dann komm ganz unverbindlich zum Tag der offenen Tür am 26. Oktober von 9 bis 14 Uhr in die Medizinische Berufsfachschule des Klinikums Chemnitz. Hier kannst du dein zukünftiges Team kennenlernen und dich bei Auszubildenden über deinen Traumberuf informieren. Alle erforderlichen Informationen und noch mehr erfährst du über den QR-Code auf der nächsten Seite.



KLINIKUM CHEMNITZ

gGmbH

26. OKTOBER TAG DER OFFENEN TÜR



VON 9 BIS 14 UHR IN DER MEDIZINISCHEN BERUFSFACHSCHULE
(BERGANGER 11 | 09116 CHEMNITZ)

WIR MACHEN MEHR - auch für dich und deine Zukunft. Bei uns hast du die Wahl zwischen **12 verschiedenen Ausbildungsberufen** und **2 Studiengängen** aus den Bereichen **Pflege & Medizin, Verwaltung, Service und Logistik.**



**SCAN ME
IF YOU
CAN**

WWW.KLINIKUMCHEMNITZ.DE

Mit Energie den nächsten großen Schritt gehen

Dank Hendrik und
der enviaM-Gruppe.

Deine Power
sichert unser Netz.

Bewirb dich jetzt für deine Ausbildung:
enviaM-Gruppe.de/ausbildung

envia^M-Gruppe

Ausbildung oder Studium?

Was ist das Richtige?



Der Schulabschluss bzw. das Abitur ist in der Tasche und schon stehen die Schüler vor der alles entscheidenden Frage: Und nun? Ausbildung oder Studium? Wie alles im Leben hat beides seine Vor- und Nachteile. Letztlich müssen die jungen Menschen den Weg einschlagen, der für sie richtig ist. Doch was ist das Richtige? Was sind die Vorzüge, was die Schwachstellen beider Bildungswege? Ausbildungsheld Sachsen erklärt die Unterschiede und weiß, welche Voraussetzungen für eine Ausbildung bzw. ein Studium benötigt werden. Klar ist aber, hier stehen sich der praktische Berufseinstieg und die theoretische Lehre gegenüber. Das sollte immer im Hinterkopf behalten werden, auch wenn euch beides sowohl in der Ausbildung oder im Studium begegnet. Fest steht aber auch: mit beiden Möglichkeiten können gute Karrieren angestrebt werden. Bloß, dass die Ausbildung einen direkten Praxisbezug und einen schnellen Berufseinstieg bietet und im Studium tieferes, wissenschaftliches Wissen im Mittelpunkt stehen. Praktiker

oder Theoretiker? Wer sich darüber noch nicht sicher ist, dem empfiehlt sich ein Praktikum. So kann man schauen, welche Bereiche einen besonders interessieren und welche eher weniger. Ein Praktikum lässt sich auch außerhalb der Schule – abseits des Pflichtpraktikums – absolvieren. Die regionalen Kammern bieten hier verschiedene Wege, die wir ebenso aufzeigen wollen wie etwa auch Alternativen zur reinen Ausbildung im klassischen Sinne. Denn auch bei Letzterem kristallisieren sich derzeit neue Möglichkeiten heraus, die es vorzustellen gilt. Die Unternehmen und Kammern in der Region bleiben damit am Nerv der Zeit. Eine weitere Entscheidungshilfe in der Frage, ob Ausbildung oder Studium, ist außerdem unser Ausbildungsheld-Interview mit einer jungen Frau aus der Region Chemnitz, die sich für den Beruf der Raumausstatterin entschieden hat. Sie berichtet, warum sie den Ausbildungsweg gegangen ist, was ihr daran am meisten Freude gemacht hat und wo sie sich mit ihrer Ausbildung in der Tasche in zehn Jahren sieht.

Wenn die letzte Reise beginnt

Bestattungsfachkraft – ein Beruf mit viel Einfühlungsvermögen, Verständnis und Organisation



Leben und Tod sind untrennbar verbunden. Für einfühlsame und professionelle Bestattungsdienstleistungen in Chemnitz steht das Team des Kommunalen Bestattungshauses den Angehörigen zur Seite. So ist es keine Überraschung, dass Sachsens beste Bestattungsauszubildende Isabelle Köthe aus Chemnitz kommt.

Foto: Kzenon/AdobeStock

Einen geliebten Menschen aus dem Leben zu verabschieden, versetzt Hinterbliebene oft in einen Schockzustand. Alltägliches gerät in den Hintergrund. Tröstende Worte geben Trauernden das Gefühl, nicht allein

zu sein. Doch bringt ein Todesfall nicht nur Trauer, sondern auch viele Aufgaben mit sich. Dinge, die im Augenblick belanglos erscheinen, jedoch erledigt werden müssen.

Als Bestattungsfachkraft ist es deine Aufgabe, die Hinterbliebenen mit viel Geduld und Anteilnahme zu beraten sowie die letzte Ruhe zu organisieren. Außerdem bist du für den Verstorbenen selbst zuständig: Er muss abgeholt werden, z.B. im Seniorenheim oder in der Wohnung. Im Bestattungsinstitut wird er von dir hygienisch versorgt, eingekleidet und in den Sarg gelegt, der vorher von den Angehörigen ausgesucht wurde.

Mit den Hinterbliebenen führst du organisatorische Gespräche, in denen die Formalitäten geklärt werden. Wer bezahlt die Beerdigung und wo findet sie statt? Soll der Verstorbene verbrannt werden oder hat er andere Wünsche geäußert? Welche Blumenarrangements sind gewünscht? Welche Urne wählen die Hinterbliebenen aus? Und dann geht es los mit der Organisation. So

nimmst du den Trauernden viel Arbeit ab und erleichterst es ihnen, von dem Verstorbenen Abschied zu nehmen. Wenn du darüber hinaus die Trauerfeier auch noch so richtig schön gestaltest und für einen reibungslosen Ablauf der Feierlichkeiten sorgst, hast du deinen Job gut gemacht.

Die Ausbildung zur Bestattungsfachkraft ist dual aufgebaut. In der Berufsschule wird die meiste Theorie vermittelt, z.B. welche Beisetzungsformen gibt es, was muss dazu organisiert werden und welche Gesetze sind in der Bestattungsbranche gültig. Im Betrieb bekommst du beigebracht, wie der Arbeitsalltag abläuft und wie man mit den Verstorbenen und Hinterbliebenen umgeht. Du wirst dazu ausgebildet, professionell im Hintergrund zu funktionieren und Familien zu unterstützen, ihre Trauer zu bewältigen.

ch

Foto: buritora/AdobeStock



Sächsischer Ministerpräsident Michael Kretschmer besuchte überbetriebliche Ausbildungsstätte in Westsachsen

Hohe Erwartungen an M&E-Azubis in Werdau und an die Ausbildungsbetriebe



Tom Engelage, Jonas Christ (Meisterbrief erhalten), Caroline Bertl, Christoph Schaller, Philipp Lange, Anton Kleiner und Thomas Heinz (Vorsitzender Prüfungskommission, v.l.).
Foto: Robert Werner

Der Sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer wünschte im bsw Werdau Auszubildenden eine erfolgreiche Berufsausbildung und äußerte seine Wertschätzung gegenüber dem Fachkräftenachwuchs. Seinen Respekt erwies

er viet-namesischen Azubis, die eine duale Berufsausbildung in Sachsen starten. Gleichzeitig dankte er den sächsischen Ausbildungsunternehmen für ihre Willkommenskultur.

Am 2. August nahm der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer an der Lehrjahreeröffnung im Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft in Werdau teil. Neben den fast 60 Auszubildenden waren deren Eltern sowie Vertretende aus regionalen Unternehmen und der Kommunalpolitik anwesend. Er wünschte den jungen Menschen eine erfolgreiche Ausbildung, Wissensdrang und Durchhaltevermögen. „Wir setzen große Hoffnungen in Sie! Mit dem Know-how, welches Sie in den nächsten drei Jahren von Ihren Auszubildenden und Kollegen erwerben, stabilisieren Sie die Unternehmen der Metall- und Elektrobranche und verhelfen ihnen zu neuem Schwung.“ So motivierte Kretschmer die neuen Auszubildenden.

Unter den Azubis sind auch 34 vietnamesische Azubis, die vom bsw für eine Ausbildung in Sachsen gewonnen wurden und nun in einem nachgefragten Metall- oder Elektroberuf ausgebildet werden. Ministerpräsident Kretschmer zollte ihnen gegenüber hohen Respekt für ihre Entscheidung, weit ab der Heimat und in einer fremden Kultur die berufliche Karriere zu starten. Gleichzeitig warb er bei den Unternehmensvertretern zu Mut und Engagement, es den anwesenden Ausbildungsbetrieben gleich zu tun und auch ausländische Fach- und Arbeitskräfte zu einzustellen. „Mit ihnen können wir die sächsische Wirtschaft deutlich stärken und auch künftig ein weltweit geschätzter Innovations- und Handelspartner sein.“

Die seit 1. Juli 2024 in Sachsen geltende Förderrichtlinie zur Gewinnung und Qualifizierung von ausländischen Fachkräften für sächsische Unternehmen sieht er als ein unterstützendes Instrument, jedoch nicht ausschließlich. Das Zusammenwirken des Quartetts von betrieblichen Investitionen für die Gewinnung von Fachkräftenachwuchs, von zielgerichteter Qualifizierung, von umfassender Betreuung der jungen Menschen sowie einer herzlichen Willkommens-

kultur bilden ein starkes Fundament für die Fachkräftesicherung.

In einem anschließenden Rundgang machte sich der sächsische Ministerpräsident ein Bild von den bsw-Lehrwerkstätten, in denen sowohl in der konventionellen als auch in der automatisierten Metallbearbeitung ausgebildet wird. Jens Särchinger, Leiter des Bildungszentrums Werdau, lobte die Anwesenheit von Kretschmer an der Lehrjahreeröffnungsveranstaltung. „Sie zeigt den hohen Stellenwert der dualen Berufsausbildung in Sachsen, insbesondere in industriellen Ausbildungsberufen. Trotz des hohen Automatisierungsgrades in der Produktion, bilden die Grundlagen der Metallbearbeitung die Basis für eine gelingende und effiziente Produktion.“

Sachsenweit beginnen im Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft im August fast 500 Auszubildende sowie Schülerinnen und Schüler eine schulische oder duale Ausbildung.

Über bsw:– Die Gruppe Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft (bsw) ist mit rund 250 Mitarbeitern sachsenweit an 15 Standorten mit insgesamt 37 Bildungszentren, Ersatzschulen und flankierenden Dienstleistungen vertreten. Das jährliche Teilnehmervolumen der Gruppe in Ausbildungen, Weiterbildungen und Projekten liegt bei rund 15.000 Personen. Im Jahr 1990 wurde das Bildungswerk Sächsischen Wirtschaft von den sächsischen Arbeitgeberverbänden gegründet, um den Strukturwandel in Sachsen zu begleiten. bsw gilt seitdem als wichtiger Weiterbildungsdienstleister für Fach- und Führungskräfte sächsischer KMU. Zur Gruppe gehören der Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e. V., die Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH und die bsw – Beratung, Service & Weiterbildung GmbH. Seit 2019 wurden 170 Auszubildende und Fachkräfte aus Vietnam rekrutiert, für sächsische Unternehmen ausgebildet und integriert.

Wie bewirbt sich mein Kind richtig?

Was hat sich zu früher geändert?



Heutzutage werden Bewerbungen ganz anders geschrieben als es vielleicht einige von euch, liebe Eltern, vermutlich früher noch getan haben. Noch vor 30 Jahren war das Anschreiben sowie der Lebenslauf noch mit einer Schreibmaschine geschrieben. Danach klebten die damaligen Bewerber sicherlich ein Passfoto auf das Papier und anschließend landete alles im Briefkasten. Durch das Aufkommen von Internet und Digitalisierung nach der Jahrtausendwende hat sich bis heute dahingehend einiges geändert und vieles vereinfacht. Heutzutage gibt es im Internet oder in Apps grafisch vorgefertigte Lebensläufe, die nur noch mit den persönlichen Informationen ergänzt werden müssen. Allein der erste Kontakt zum Unternehmen kann auf digitalem Weg erfolgen, etwa via What's App, sofern der Betrieb dies in seiner Stellenausschreibung anbietet.

Auch für das Anschreiben bieten Apps und das Internet dem Kind eine Menge an gestalteri-

schen Entwürfen. Demnach kann die Gestaltung der Bewerbung individuell an das Unternehmen und dessen Interessen angepasst werden. Zudem werden Fotos nicht mehr wie früher mit der Hand auf das Papier geklebt, sondern können eingescannt oder am Computer per Drag & Drop in die dafür vorgesehene Vorlage eingefügt werden. Das Gleiche gilt auch für Zertifikate, die der Bewerbung noch beigefügt werden müssen. Auch den Weg zum Briefkasten kann sich das Kind sparen, da Bewerbungen gegenwärtig in den meisten Fällen via E-Mail versendet werden.

Wir halten also fest

Die Gestaltung sowie der Bewerbungsprozess hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr verändert und vereinfacht. Aber, ohne Fleiß kein Preis. Um beim Unternehmen punkten zu können, muss der Jugendliche dennoch mit den Basics vertraut werden. Im Folgenden erklärt Ausbildungsheld Sachsen, welche das sind.

Leitfaden

für die richtige Bewerbung

Regeln einhalten

Eine Bewerbung ist heutzutage klar definiert. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass euer Kind nicht aufgrund von Formfehlern sofort aussortiert wird. Auch

wenn Bewerbungen heutzutage per E-Mail gesendet werden, unterliegen sie dennoch den gleichen Normen, die es etwa auch für Geschäftsbriefe gibt.

Eine Standardbewerbung wird nach den Normen der DIN 5008 geschrieben. Die DIN 5008 ist ein Standardaufbau, der die Formatierung und Struktur eines Anschreibens vorgibt. Geht am besten diese Vorgabe gemeinsam mit eurem Nachwuchs in Ruhe Zeile für Zeile durch. Eine richtige Formatierung ist für ein Unternehmen sehr wichtig, da es zeigt, ob sich der Bewerber an Regeln halten kann. Auch eine ordentliche und korrekte Rechtschreibung ist für eine gute Bewerbung essenziell.

Richtig informieren

Bevor euer Kind anfängt, eine Bewerbung zu schreiben, sollte es sich vorher über das Unternehmen im Internet gut informieren. Lest mit ihm gemeinsam die Website gründlich durch. Die Personalfachkraft erkennt daran, dass euer Kind sich mit dem Unternehmen beschäftigt hat, auch wie wichtig es diesem ist, den Job zu bekommen.

WICHTIG SIND FOLGENDE PUNKTE:

- Kompetenzen
- Produkte oder Dienstleistungen
- Geschichte der Firma
- Unternehmensphilosophie



Vorstellungsgespräch

Kind, hab keine Ahnst vor dem Scheitern!



TYPISCHE FRAGEN:

- Was sind deine Stärken und Schwächen?
- Was weißt du über dieses Unternehmen?
- Was motiviert dich hier anzufangen?
- Was sind deine Erwartungen?
- Warum sollten wir genau dich einstellen?

Vor einem Bewerbungsgespräch muss euer Kind keine Angst haben. Auch wenn es noch jung ist, lasst es diese wichtige Hürde allein nehmen. Es kann dabei nur lernen. Im Endeffekt geht es bei einem Bewerbungsgespräch nur darum, ob Bewerber und Unternehmen zusammenpassen.

Wenn also ein Gespräch nicht gut verlief, dann zeigt es dem Heranwachsenden, dass es mit genau dieser Firma vielleicht nicht so gut funktionieren würde.

Glücklicherweise sind Bewerbungsgespräche heutzutage in gewisser Weise standardisiert. So könnt ihr euch als Eltern gemeinsam mit eurem Kind auf die gängigsten Fragen vorbereiten.

Die Frage nach den Schwächen kann immer etwas unangenehm sein. Schließlich möchte sich keiner in ein schlechtes Licht stellen. Jedoch behaupten, dass man keine Schwächen hätte, ist auch nicht richtig. Denn jeder Mensch hat Schwachpunkte. Aus diesem Grund ist es wichtig, sich Schwächen herauszusuchen, die verbessert werden können.

Beispiele: „Ich arbeite immer sehr schnell und baue dadurch Fehler ein. Doch wenn ich mich richtig auf eine Sache konzentriere und alles Schritt für Schritt durchgehe, dann springen dabei großartige Ergebnisse heraus. Ich versuche daran zu arbeiten.“

Übt gemeinsam genau solche Fragen, damit euer Kind beim Gespräch selbstbewusst und sicher auftreten kann. Wichtig ist auch, dass es sich nicht unter Druck setzen lässt, sondern in Ruhe die Antworten auf die Fragen überlegt.

Könnt ihr euch noch an eure ersten Bewerbungsgespräche und die damit verbundene Nervosität erinnern? Auf der Suche nach dem Traumjob werden viele Jugendliche nervös. Die Angst vor Vorstellungsgesprächen und die Angst zu versagen kann, wie ihr selbst sicherlich am besten wisst, Schweißausbrüche auslösen. Hier kommen vier Tipps, wie ihr eurem Nachwuchs die Angst nehmen könnt.

Was tun im Worst Case?

Für euer Kind kann es unangenehm sein, eine Absage zu erhalten. Natürlich wünscht es sich ein besseres Ergebnis. Doch selbst, wenn bei dem Vorstellungsgespräch alles schief läuft, ist dies noch kein Weltuntergang. Macht dem jungen Menschen bewusst, dass es bei der Jobsuche ganz normal ist, auch die eine oder andere Absage zu erhalten. Kaum ein Bewerber bekommt auf Anhieb die erste Position, auf die er sich beworben hat.

Die Stellenausschreibungen richtig verstehen

Hat euer Kind Angst, sich zu bewerben, weil es vielleicht nicht alle Qualifikationen mitbringt, die in der Stellenanzeige genannt werden? Nehmt ihm diese Angst, indem ihr verdeutlicht,

dass nicht jede kleinste erwähnte Fähigkeit benötigt wird, um Erfolg zu haben. Wenn die wichtigsten Muss-Qualifikationen da sind, dann gibt es durchaus eine Chance.

Stärkt das Selbstbewusstsein eures Kindes

Mit einem gestärkten Selbstbewusstsein kann der angehende Auszubildende die Bewerbungsangst in den Griff bekommen. Muntert ihn auf und sagt ihm, dass seine Kompetenzen nicht klein geredet werden brauchen. Versucht, dem Kind beizubringen, dass es sich auf seine Stärken konzentrieren sollte. Erklärt, dass ein Unternehmen sehr froh sein kann, einen so engagierten und qualifizierten Mitarbeiter zu bekommen. Hat euer Kind erst einmal eine positive Einstellung zu sich selbst, dann schmälert auch die Bewerbungsangst.

Absagen nie persönlich nehmen

Eine Absage fühlt sich so an, ist aber keine direkte Kritik an der eigenen Person und auch kein persönlicher Angriff. Auch wenn euer Kind aussortiert wird, sagt das nichts über euren Sohn oder eure Tochter aus. Vielleicht passte ein anderer Kandidat in diesem Moment besser, oder die Stelle wurde bereits intern besetzt, war aber noch öffentlich ausgeschrieben. Es gibt viele verschiedene Gründe für eine Absage. Deshalb sollte der Jugendliche lernen, eine Absage niemals persönlich zu nehmen. So kann eine Bewerbungsangst viel leichter überwunden werden.





AUSBILDUNGSHELD



SACHSEN

BLEIB BEI UNS!

Mit uns finden Sie Azubis in Ihrer Region!

Profitieren Sie von einer Vielzahl unterschiedlicher Kontaktpunkte!

Offiziell
empfohlen von

DL Deutscher
Lehrerverband

Schule · Social Media · Web · App



IHR REGIONALER ANSPRECHPARTNER VOR ORT:

ERZ.art GmbH

Lindenstraße 14 | 08280 Aue-Bad Schlema

Telefon: 03771 291730 | ausbildungsheld@erz-art.de | www.erz-art.de

www.ausbildungsheld.de/sachsen/